

der Pension aller bereits emeritirter Lehrer von Beginn des Jahres 1870 an auf die Staatskasse betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation, nach Befinden unter Vernehmung mit der zweiten Deputation.

(Nr. 208.) Beitrittserklärungen der Richterexpedienten zu Freiberg und Wittweida an die Petition der Richterexpedienten zu Dresden, Gehaltserhöhung betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 209.) Petition des Bürgermeisters Morgenstern zu Schellenberg und Genossen, das Feuerversicherungswesen betreffend.

Präsident Haberkorn: Es fällt dies zusammen mit dem Dr. Minckwitz'schen Antrage, welcher der dritten, unter Vernehmen mit der zweiten Deputation überwiesen worden ist. Will die Kammer mit dieser Petition in gleicher Weise verfahren? — Einstimmig.

(Nr. 210.) Desgleichen des Gewerbevereins zu Stollberg, den Bau einer Eisenbahn von Chemnitz über Stollberg und Aue zc. betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 211.) Mittheilung des königl. Gesamtministeriums, die anderweite Landtagswahl im 36. ländlichen Wahlkreise betreffend.

Präsident Haberkorn: Es wird diese Mittheilung vorgetragen werden.

(Geschicht durch Secretär Dietel.)

Bewendet bei dieser Mittheilung.

(Nr. 212.) Beschwerde des Gutbesitzer Genzsch in Audigast und Genossen über angeblich unrichtige, ihnen nachtheilige Interpretation einiger Gesetzesstellen seitens des königl. Ministeriums des Innern.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 213.) Petition der städtischen Collegien zu Auerbach zc., die Legung eines zweiten Gleises auf der Bahnlinie Herlasgrün-Auerbach-Delsnitz betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 214.) Desgleichen der städtischen Collegien zu Freiberg um Concessionirung der böhmisch-sächsischen Erzgebirgsbahn von Dux nach Freiberg.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 215.) Protokollextract der ersten Deputation Zweiter Kammer über einen mündlichen Bericht über den Gesetzentwurf, die Verminderung der Instanzen im Administrativjustizverfahren betreffend.

Präsident Haberkorn: Wird von mir auf eine Tagesordnung gebracht werden. Die Zustimmung zur

mündlichen Berichterstattung werde ich von der Staatsregierung seiner Zeit einholen.

(Nr. 216.) Petition Meinert's in Delsnitz und Genossen, die Bahnlinie Chemnitz-Aue betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 217.) Abg. Temper und Genossen überreichen einen Entwurf zu einem Gesetze über Aufhebung des Patronatsrechts.

Präsident Haberkorn: Das Petition wird der Kammer mitgetheilt werden. Es lautet:

Der hohen Kammer überreichen wir beifolgend den Entwurf eines Gesetzes über die Aufhebung des Patronatsrechts und bitten:

dessen Einbringung zu gestatten, denselben zur Vorberathung im Plenum zu stellen, ihm beizutreten, die hohe erste Kammer zum Beitritte einzuladen, und wenn solcher erfolgt sein wird, im Vereine mit derselben an die königl. Staatsregierung das Ersuchen zu richten, der nächsten Synode einen Gesetzentwurf über die Wahl der Geistlichen der evangelisch-lutherischen Kirche vorzulegen, behufs Feststellung des Wahlmodus der Lehrer aber noch dem gegenwärtigen Landtage die erforderlichen Vorlagen zugehen zu lassen.

Dresden, den 29. October 1869.

Temper.	Mehnert.
Penzig.	Krüger.
Stauß.	Klopfer.
Krause.	Ludwig.
Dr. Panitz.	Gräber.
Uhle.	Heinrich.
Hauffe.	Dr. Minckwitz.
Dr. Leistner.	Körner.
Eule.	Israël.
Braun.	Dr. Hahn.
Dr. Heine.	Schnoor
Köckert.	

Entwurf zu einem Gesetze,

die Aufhebung des Patronatsrechts betreffend.

Wir, Johann, von Gottes Gnaden König von Sachsen zc. zc. zc. verordnen unter Zustimmung der Ständeversammlung, wie folgt:

I.

Das Patronatsrecht ist aufgehoben.

II.

Alle Collaturrechte über Kirchen und Elementarvolkschulen gehen, was die ersteren betrifft, an die nach den Verfassungen der betreffenden Kirchen dafür geordneten oder noch zu ordnenden Organe, — was die letzteren betrifft, an diejenigen Organe über, welche durch Gesetz dafür werden festgestellt werden.